

Workshop: Modelling - erste Wörter



Claudio Castañeda

Symbole METACOM



Claudio Castañeda

**Beratungsstelle
Kommunikation
& Verhalten
Lebenshilfe Köln**



Kontakt:
claudio.castaneda@gmail.com



Modelling - eine einfache Idee?!



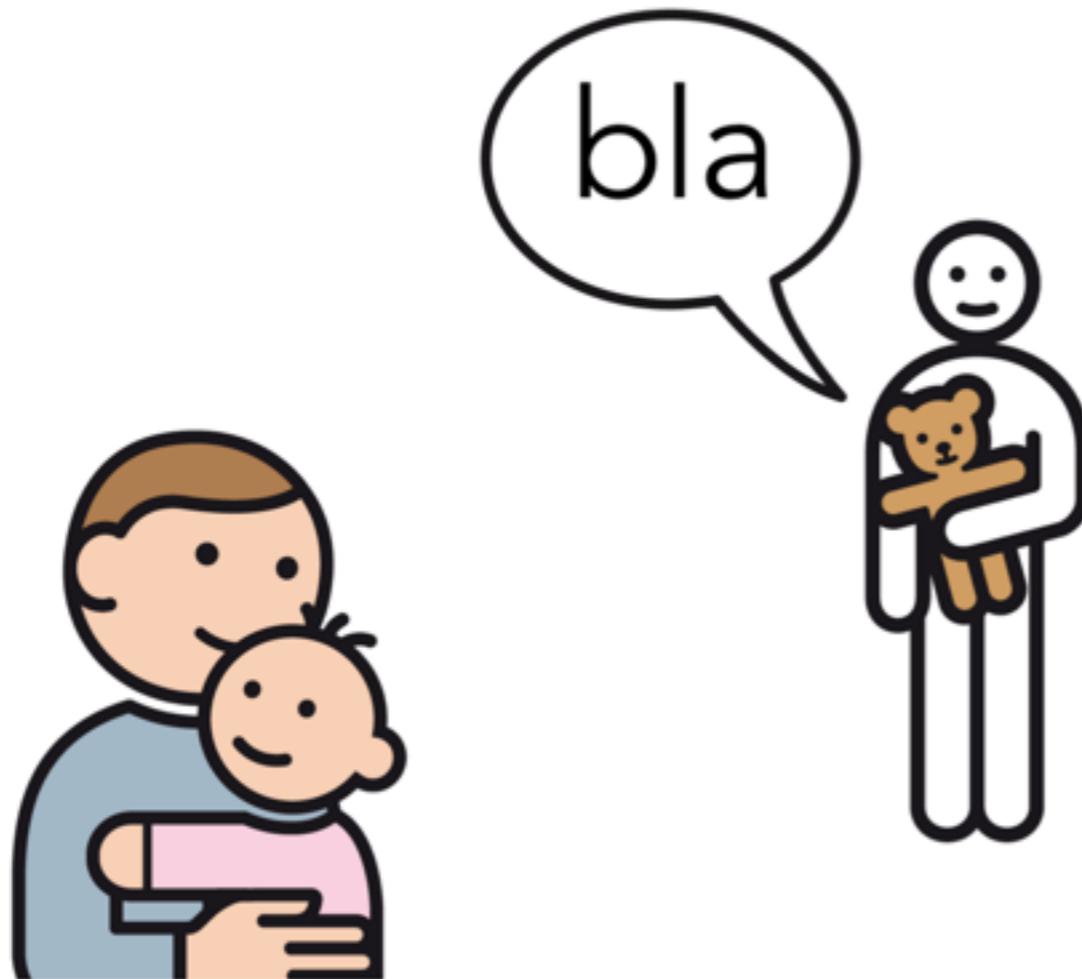
Auch wir sprechen mit UK!



Wenn wir UK als Sprache verstehen...

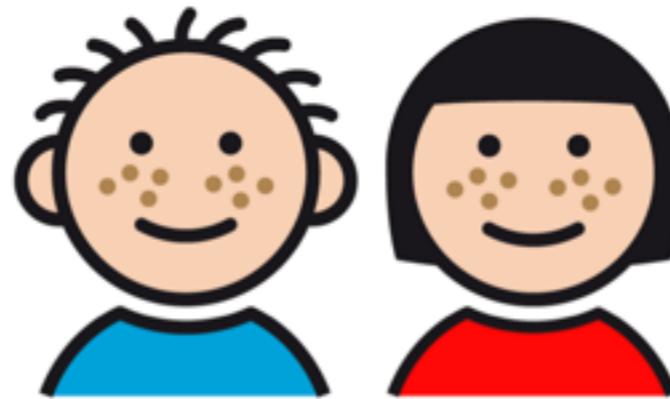


... orientieren wir uns an der normalen Sprachentwicklung...



Sprache braucht Modelle!

Input



Output



- im Alltag
- echte Situationen
- viele Kommunikationspartner
- umfangreicher Wortschatz
- viele Kommunikationsfunktionen

- nach längerem Input
- mehrschrittige Entwicklung
- lebenslanger Prozess

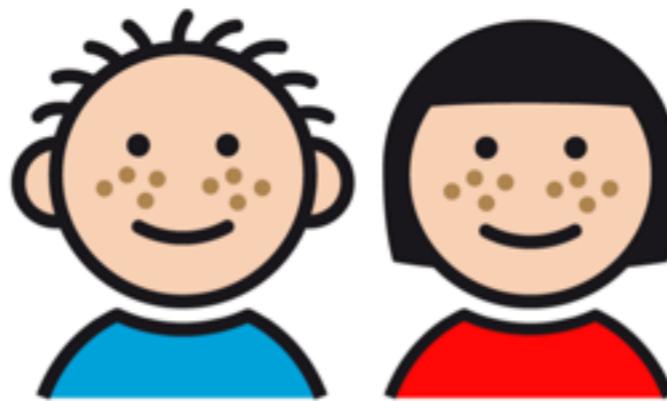


Sprache braucht Modelle!

Input



Output



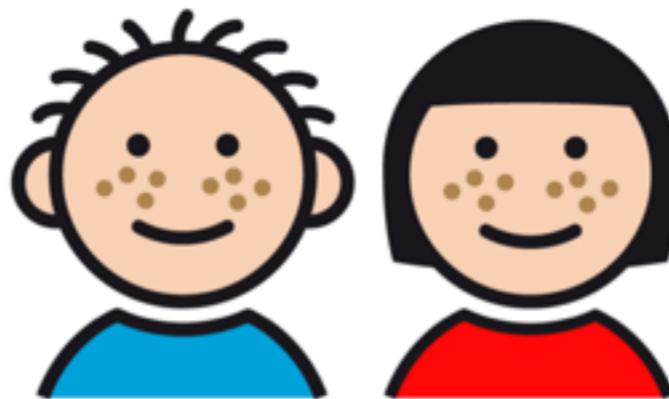
- im Alltag
- echte Situationen
- viele Kommunikationspartner
- umfangreicher Wortschatz
- viele Kommunikationsfunktionen

- nach längerem Input
- mehrschrittige Entwicklung
- lebenslanger Prozess



Sprache braucht Modelle!

Input



Output



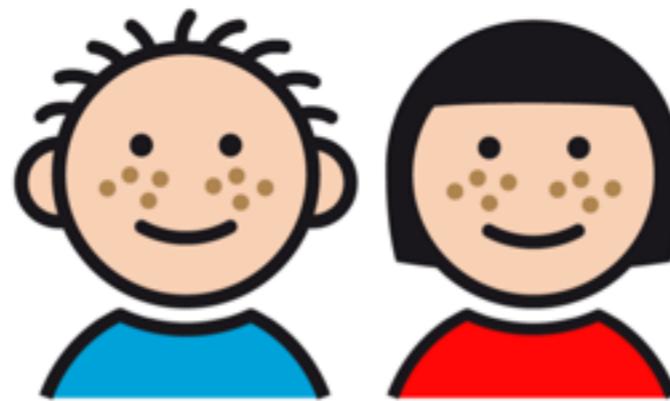
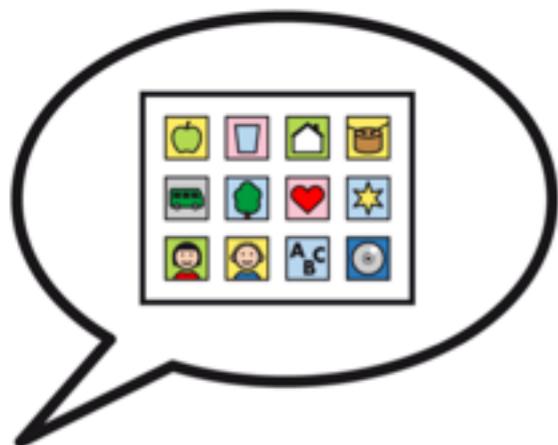
- im Alltag
- echte Situationen
- viele Kommunikationspartner
- umfangreicher Wortschatz
- viele Kommunikationsfunktionen

- nach längerem Input
- mehrschrittige Entwicklung
- lebenslanger Prozess



Sprache braucht Modelle!

Input



Output



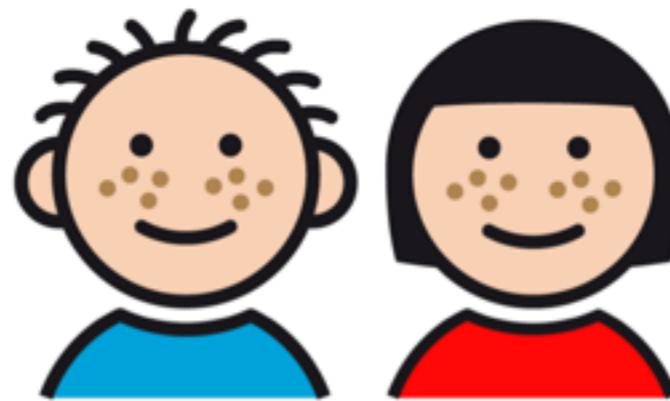
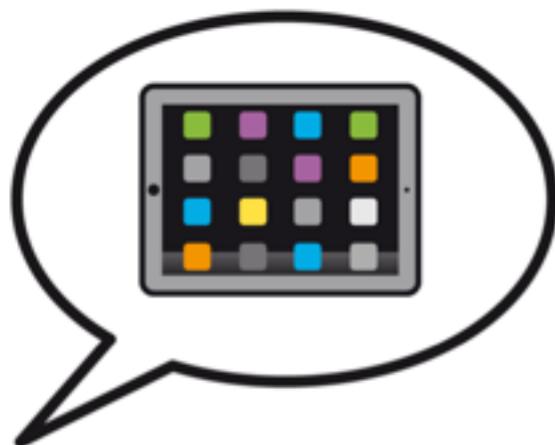
- im Alltag
- echte Situationen
- viele Kommunikationspartner
- umfangreicher Wortschatz
- viele Kommunikationsfunktionen

- nach längerem Input
- mehrschrittige Entwicklung
- lebenslanger Prozess

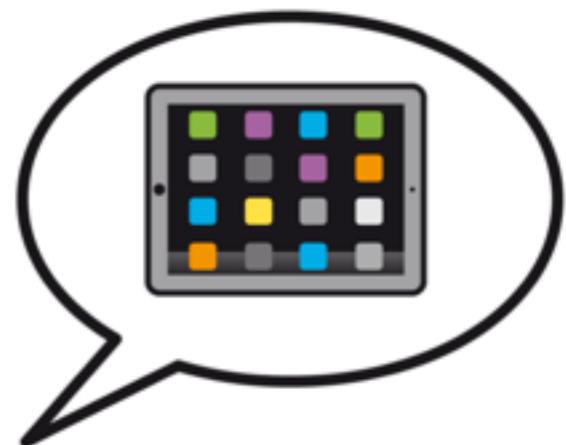


Sprache braucht Modelle!

Input



Output



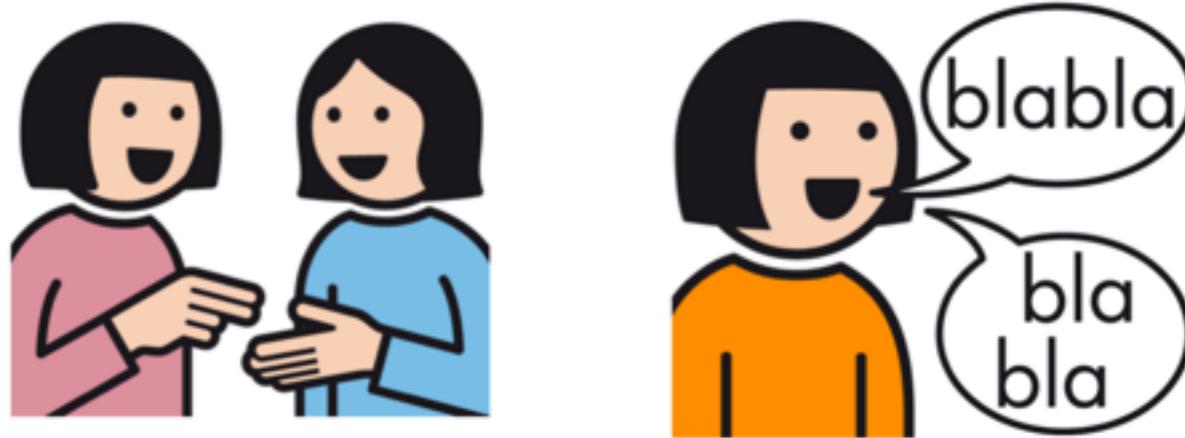
- im Alltag
- echte Situationen
- viele Kommunikationspartner
- umfangreicher Wortschatz
- viele Kommunikationsfunktionen

- nach längerem Input
- mehrschrittige Entwicklung
- lebenslanger Prozess



Bei Lautsprache: Passiert so nebenbei...

- im Alltag
- echte Situationen
- viele Kommunikationspartner
- umfangreicher Wortschatz
- viele Kommunikationsfunktionen



Bei UK: Eine Herausforderung für uns!

- im Alltag
- echte Situationen
- viele Kommunikationspartner
- umfangreicher Wortschatz
- viele Kommunikationsfunktionen



**UK entwickelt sich nicht einfach so,
daher müssen wir überlegen:**



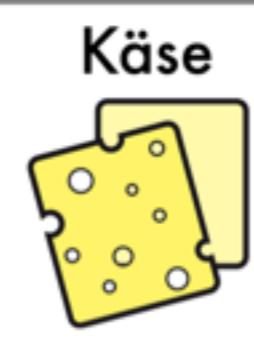
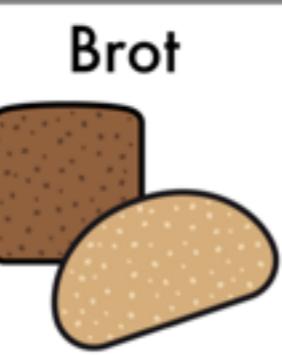
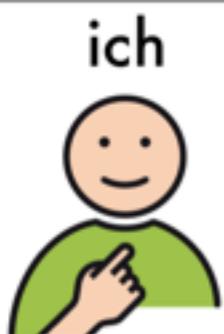
- Welche UK-Form?
- Welche Situationen?
- Welche Wörter?
- Welche Funktionen?
- Welche Perspektive?





Überlegt euch Wörter/ Aufbau einer ersten Thementafel „Frühstück“ (mit 16 Feldern). Erstellt eine Skizze!





nicht



heiß



Claudios Vorschlag



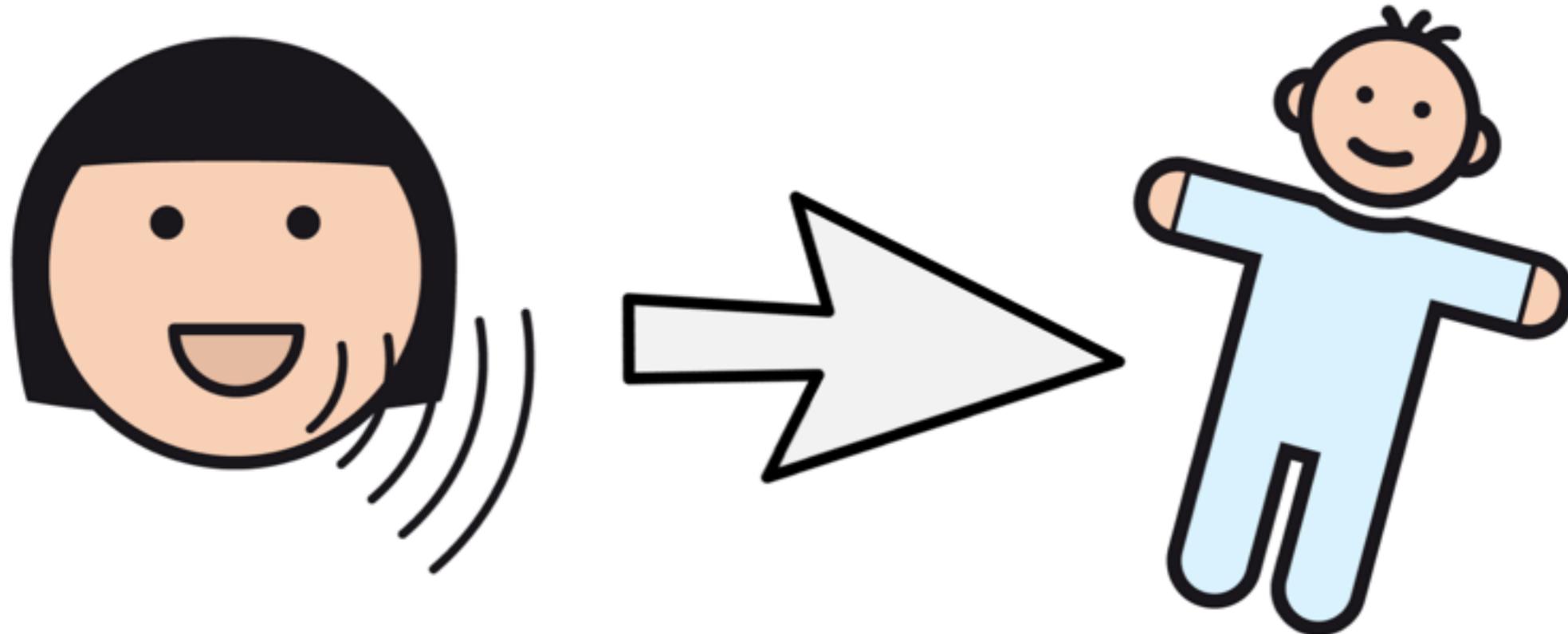
Überlegungen zum Wortschatz:



- umfangreich: viele Wörter
- reichhaltig: pragmatische Funktionen
- vielfältig: Kern- und Randvokabular
- bedeutsam/ relevant: interessenorientiert
- spaßvoll: interaktionszentriert



umfangreich: viele Wörter



normal: täglich 4.000 Wörter ans Kind gerichtet



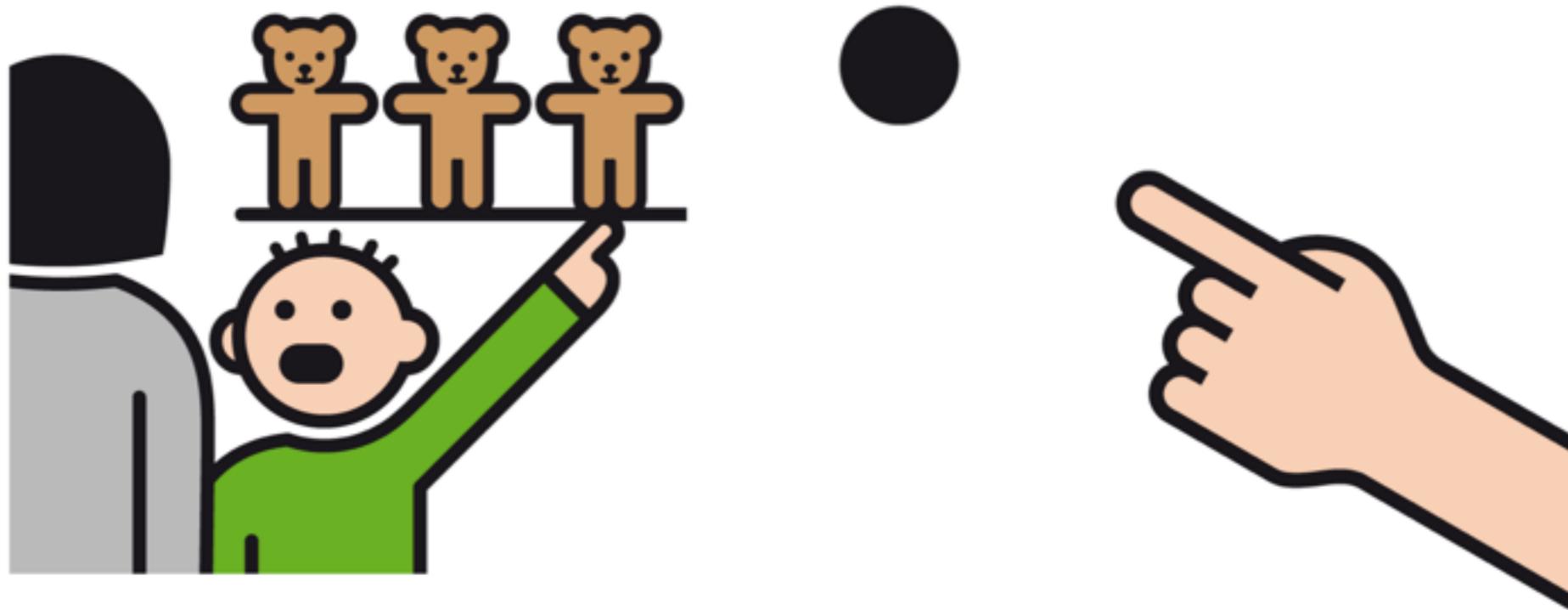
umfangreich: viele Wörter



täglich ca. 16.000 Wörter



reichhaltig: pragmatische Funktionen



Kommunikation ist mehr als etwas einfordern und benennen...



etwas einfordern



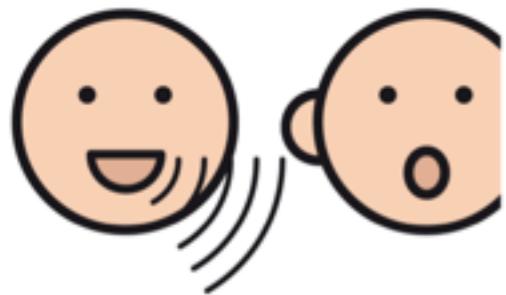
etwas ablehnen



fragen



erzählen



**Sprache braucht
einen reichhaltigen
Wortschatz!**

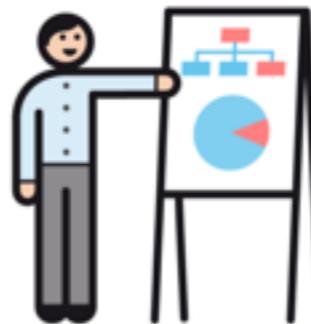
Gefühle ausdrücken



kommentieren



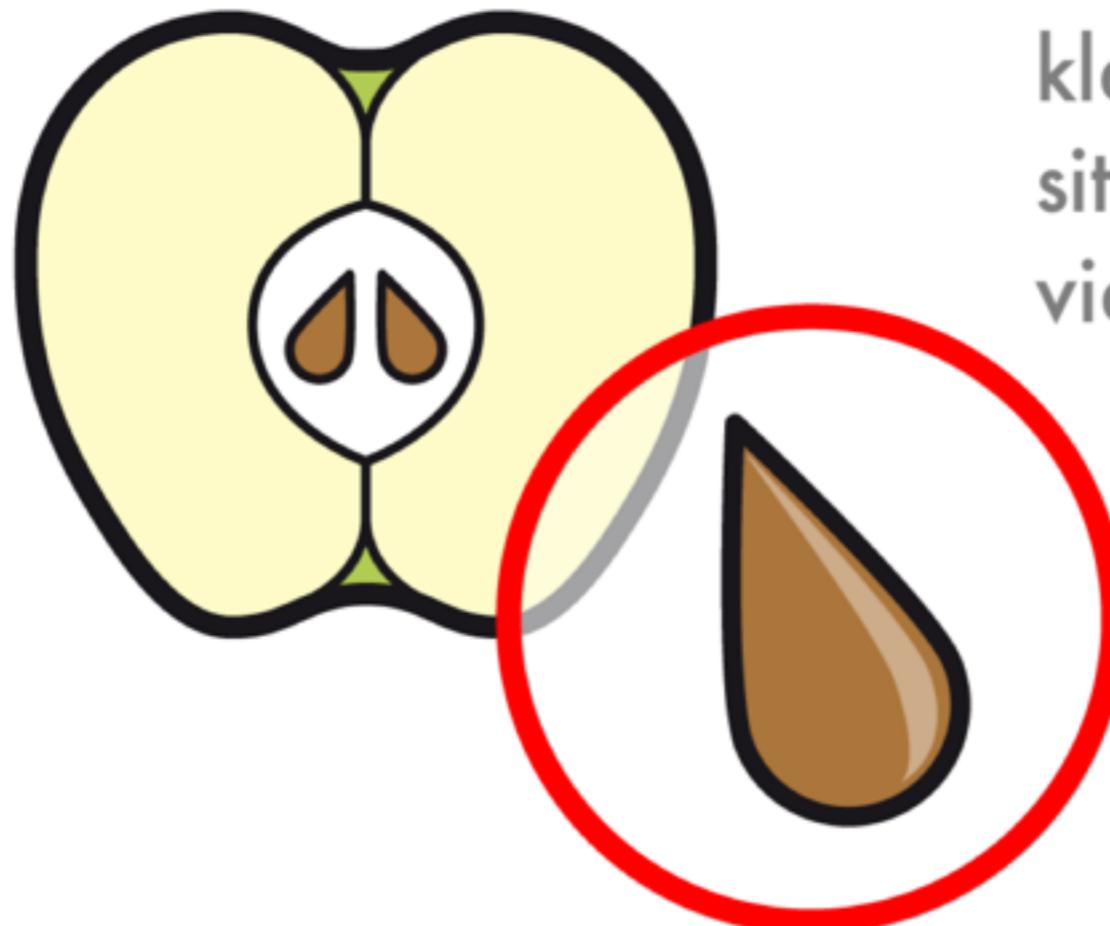
informieren



beschreiben



vielfältig: Kern- und Randvokabular



Kernvokabular:
kleiner Wortschatz (ca. 200),
situationsunabhängig,
viel verwendet (ca. 80%)

Randvokabular:
großer Wortschatz,
oft themenspezifisch,
situativ wichtig



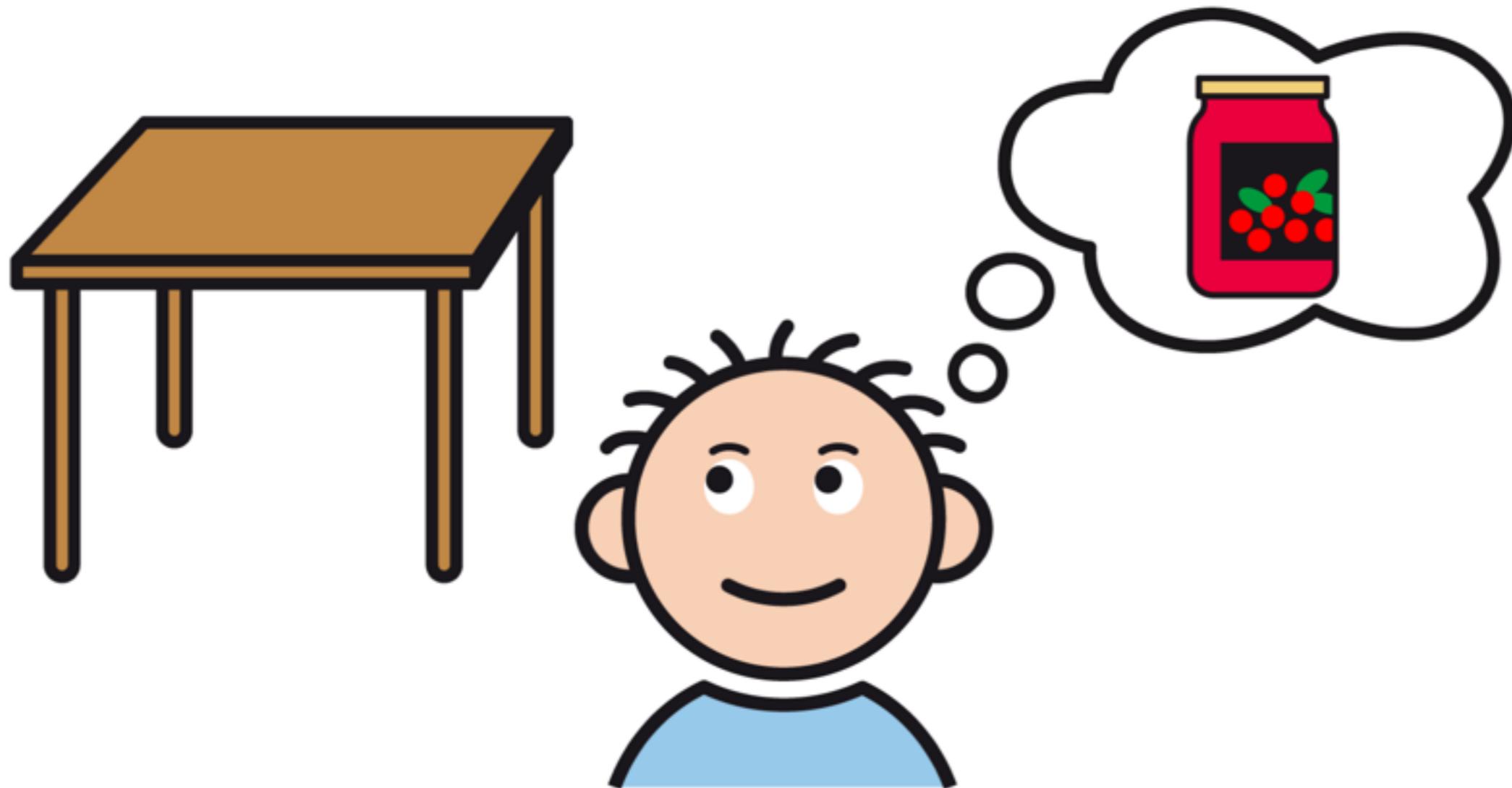
Manchmal braucht es kein Randvokabular...



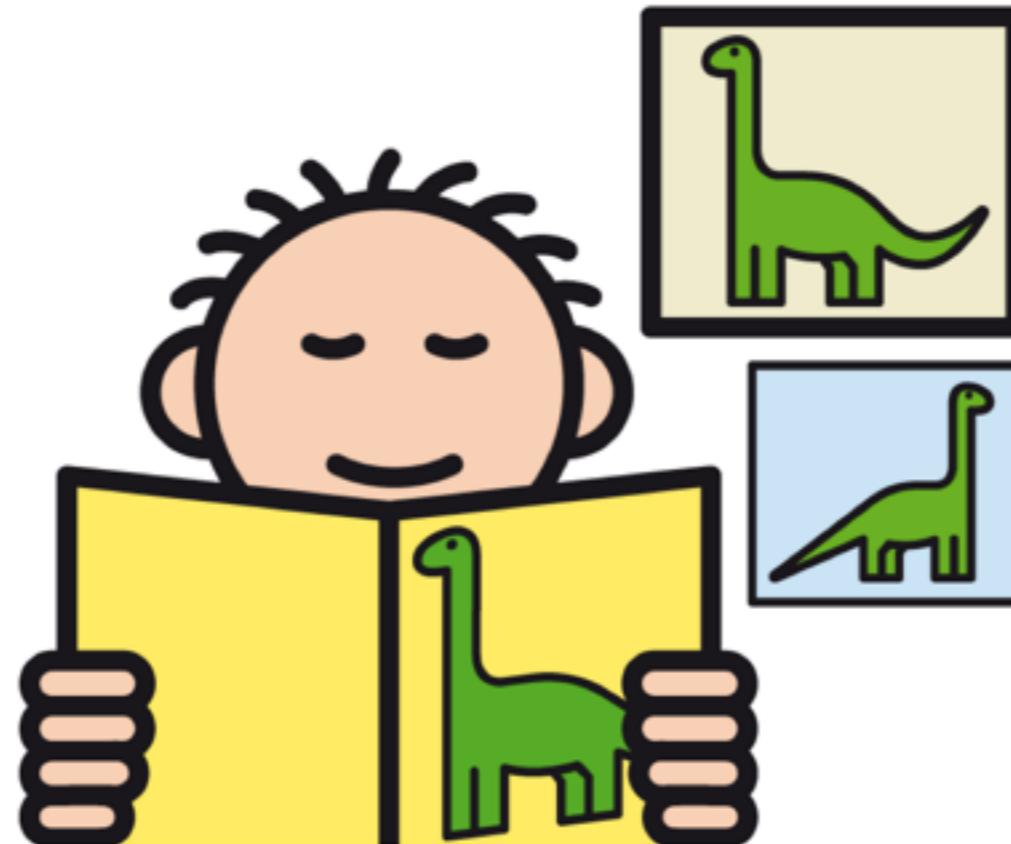
... aber andere Wörter: mehr, nicht, auf,
helfen, lecker....



Manchmal ist Randvokabular sehr wichtig!



bedeutsam/ relevant: interessenorientiert



Am Anfang stehen die Interessen des UK-Nutzers!



Perspektiven beim Modelling



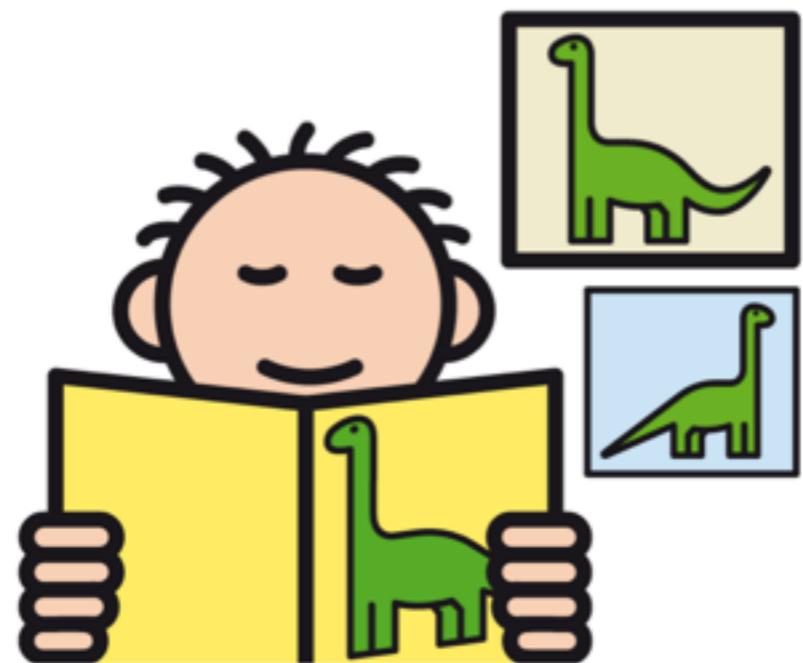
Vorbild
unsere Perspektive



Dolmetscher
Perspektive des Nutzers



bedeutsam/ relevant: interessenorientiert



- Kommunikation als bedeutsam erleben
- Wir orientieren uns am Nutzer!
- Motivation, Aufmerksamkeit
- Wortschatz, Anlässe...



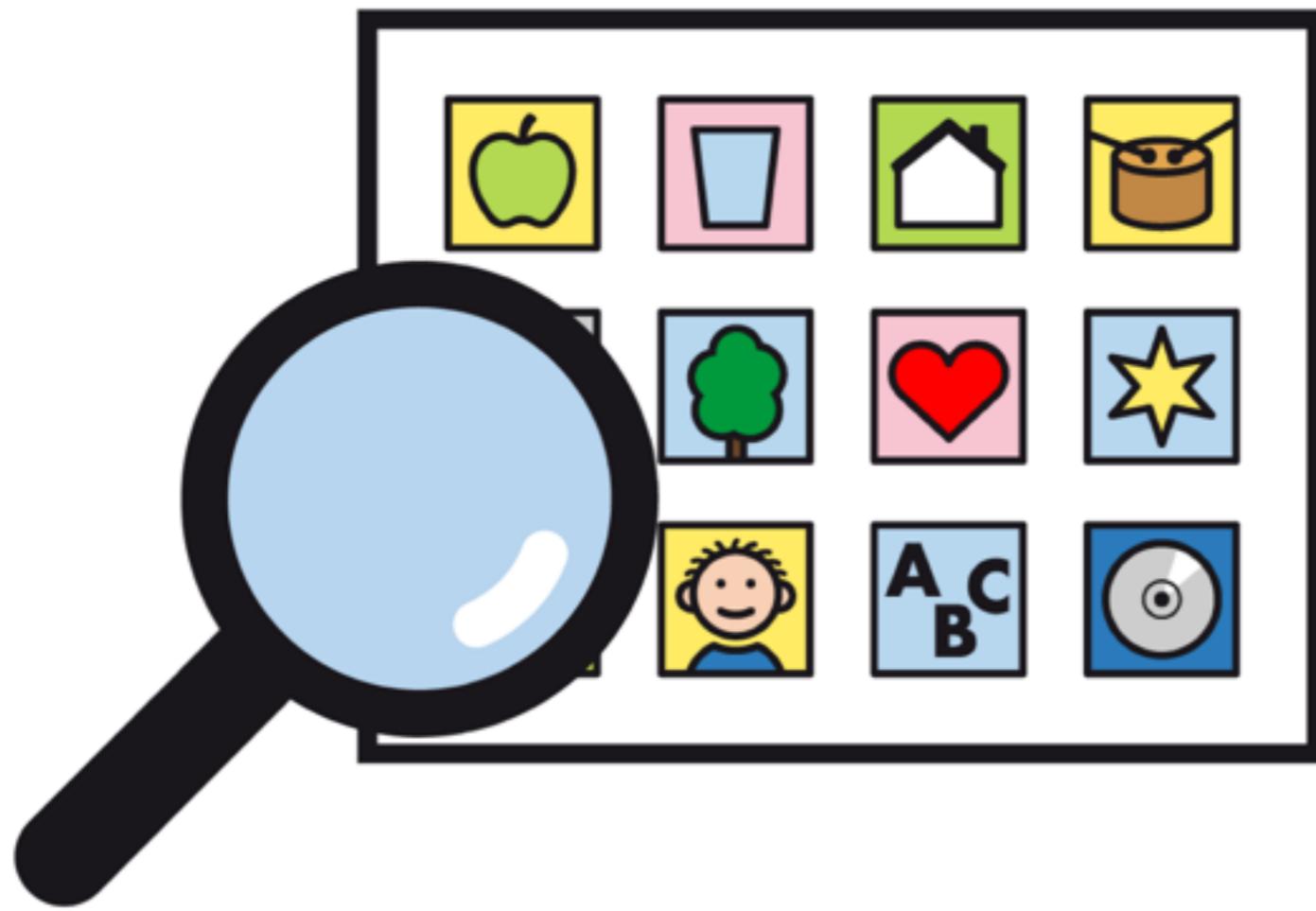
Das bedeutet aber, wir müssen das lernen!



- umfangreich: viele Wörter
- reichhaltig: pragmatische Funktionen
- vielfältig: Kern- und Randvokabular
- bedeutsam/ relevant: interessenorientiert
- spaßvoll: interaktionszentriert



Hilfe für uns: Idee der Fokuswörter



ein begrenzter Wortschatz wird in den Fokus gestellt



Zielvokabular mit ca. 100 Wörtern, meist kleine Wörter wie ich, da, auch, nochmal, mehr, nicht...



Für eine gewisse Zeit wird eine Gruppe (4-6 Wörter) in den Fokus genommen: **Fokuswörter**

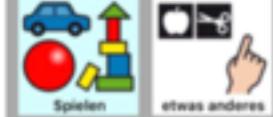
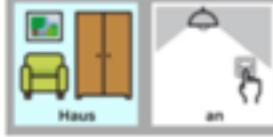


ABER: Es dürfen auch immer andere und mehr Wörter gemodelt werden!

Fokuswörter:
Roter Faden fürs uns!



Fokuswörter für Gretas Umfeld:

	Kleine Wörter		noch mal
	Kleine Wörter		fertig
	Spielen		etwas anderes
	Eigenschaften		kaputt
	Haus		an
	Haus		aus

noch mal

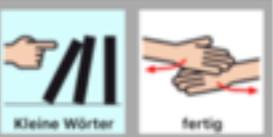
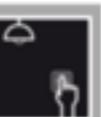
fertig

etwas anderes

kaputt

an

aus

	Kleine Wörter		noch mal
	Kleine Wörter		fertig
	Spielen		etwas anderes
	Eigenschaften		kaputt
	Haus		an
	Haus		aus

Beispiel:
etwas machen, was Greta mag. Eine Pause machen und wenn sie Interesse zeigt, "noch mal" drücken und die Aktivität wiederholen.

Beispiel:
Greta möchte eine Aktivität beenden, "fertig" zeigen und Aktivität beenden.

Beispiel:
bei Auswahl, wenn Greta davon nichts annimmt oder beim Wechsel von Aktivitäten, "Wir machen jetzt ETWAS ANDERES."

Beispiel:
wenn etwas kaputt geht, aber auch, wenn Greta Papier zerreißt. Aber nicht als Ermahnung, nur als Kommentar! "Oh, das ist jetzt KAPUTT!"

Beispiel:
wenn etwas angemacht wird (Licht an, Musik an, Ventilator an, Staubsauger an, Schuhe an....)

Beispiel:
wenn etwas ausgemacht wird (Licht aus, Musik aus...)

Beispiel:
etwas machen, was Greta mag. Eine Pause machen und wenn sie Interesse zeigt, "noch mal" drücken und die Aktivität wiederholen.

Beispiel:
Greta möchte eine Aktivität beenden, "fertig" zeigen und Aktivität beenden.

Beispiel:
bei Auswahl, wenn Greta davon nichts annimmt oder beim Wechsel von Aktivitäten, "Wir machen jetzt ETWAS ANDERES."

Beispiel:
wenn etwas kaputt geht, aber auch, wenn Greta Papier zerreißt. Aber nicht als Ermahnung, nur als Kommentar! "Oh, das ist jetzt KAPUTT!"

Beispiel:
wenn etwas angemacht wird (Licht an, Musik an, Ventilator an, Staubsauger an, Schuhe an....)

Beispiel:
wenn etwas ausgemacht wird (Licht aus, Musik aus...)



Fokuswortreihen S. Sachse, M. Willke

Fokuswortreihe	Kommunikationsfunktion	Beispiele:
nochmal/mehr, fertig, nicht/nein/kein, wollen, schauen	Umfeld beeinflussen, erstes Steuern von Aktivitäten	„willst (du) nochmals?“, „nochmal schauen!“
ich/mein, auch, haben	Um eine Handlung/einen Gegenstand bitten	„Ich will auch“, „meins!“, „ich will auch nochmal haben“
Du, machen, was, wir, essen, Auto		„was machst du?“, „wir essen“, „ich will Auto schauen!“, „fertig Auto schauen!“
Wer, anderes, jetzt, möchten, Pause, spielen, schwimmen	Auswählen	„was möchtest du spielen?“, „ich möchte schwimmen“, „ich etwas anderes“
mit, kommen, kein, mein, aus, Mama, Papa, Oma		„Oma kommt mit“, „mein Auto!“, „ich möchte schwimmen mit Papa!\", „keine Pause, Auto schauen!“
Sein, das, da, weg, toll, blöd, kaputt	Beschreiben, Kommentieren	„wer ist weg?“, „das ist kaputt, blöd!\", „Auto toll, ich will auch!“, „ich möchte weg, das ist blöd“
so, gehen, alle, aber, Quatsch		„alle gehen weg“, „aber ich möchte nicht“, „Quatsch, ich will nicht!“

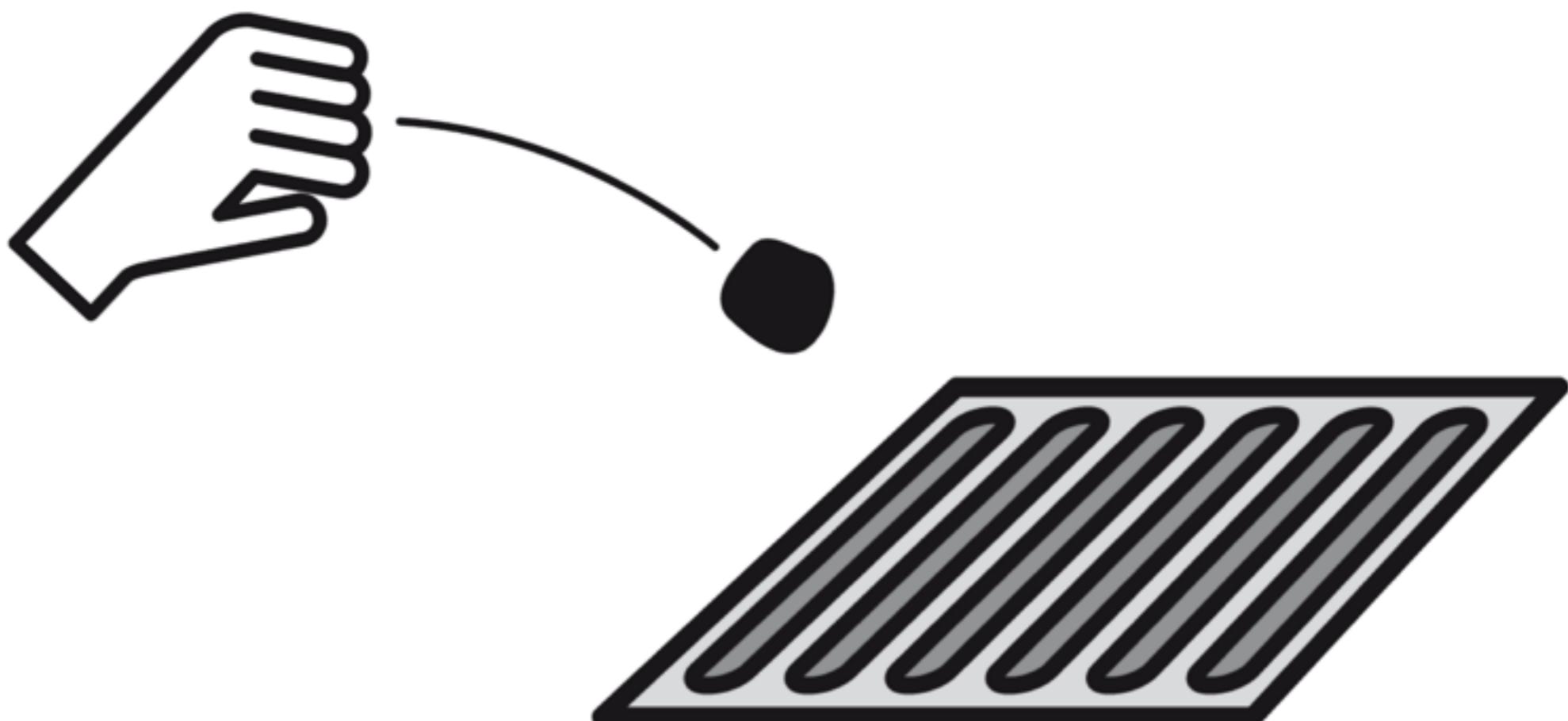


BEISPIEL-KERNWORTSCHATZ FÜR ZWÖLF DEUTSCHE MODULE

Kommunikationsfunktionen	Zielwörter
1. Erstes Steuern von Aktivitäten	da, das, machen, mehr, anders, weg, fertig, noch mal
2. Sich selbst, andere Personen und Besitzverhältnisse benennen	ich, bin, meins, du, bist, deins, er, sie, eigener Name, Familie, Mama, Papa, Schwester, Bruder, Freund, Lehrer, mir, dir, selber
3. Verneinung ausdrücken	nein, nicht, anders, falsch, kein
4. Zeitliche Aspekte einer Aktivität steuern	jetzt, später, langsam, schnell, warten, Halt
5. Um eine Handlung bitten oder eine Handlung steuern	kommen, tun, machen, finden, sagen, holen, sehen, geben, nehmen, gehen, erzählen, halten, legen, schauen, stellen, mich, dich, alleine, mit
6. Eine Aktivität beschreiben oder kommentieren	gut, schlecht, heiß, kalt, groß, klein, Spaß, lustig, nass, trocken, schwer, leicht, neu, alt, schnell, langsam, hart, weich, auf, zu, voll, leer, falsch, richtig, blöd, witzig, doof, toll, am besten
7. Um Gegenstände bitten und Gegenstände bemerken	das (da), Ding, bisschen, wenig, alles, auch, haben
8. Positionen bezeichnen oder steuern	ein, aus, in, an, hoch, oben, unter, unten, über, weg, hier, da, hinten, vorne, neben, auf, hin, her
9. Um Information bitten	Frage, wer, wann, wo, warum, wie, was, wie viel
10. Persönliche Eigenschaften oder Gefühle ausdrücken	bin, bist, ist, sind, traurig, glücklich, gut, zufrieden, müde, Angst, lieb, nett, langweilig, wir, mir, dir, schlecht, aufgeregt, krank, gesund
11. Einzelne Handlungen bezeichnen oder steuern	fragen, reiten, kaufen, singen, zählen, sitzen, liegen, teilen, malen, schlafen, anziehen
12. Weitere Zeitkonzepte ausdrücken	Morgen, Nachmittag, Mittag, Nacht, gestern, heute, später, danach, bald, dann, (zu)erst, wenn

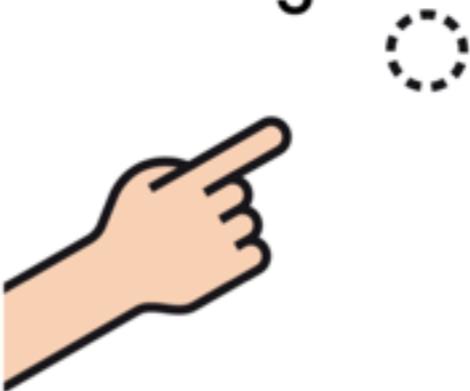


Beispiel: Dustin mag es, Dinge in Löcher und Gullies zu werfen.





weg



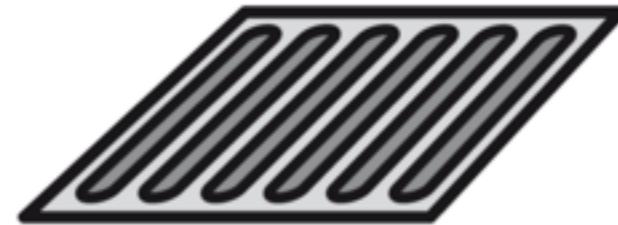
super



nicht



Welche Wörter?



mehr



doof



etwas anderes



fertig



Fokuswörter für Dustins Kommunikationspartner

Startseite: mehr, nicht



Schnelle Sätze: doof



Sätze 2: super



Kleine Wörter 1: weg, fertig



Kleine Wörter 2: rein



Spielen: etwas anderes





Name:

Kommunikationshilfe/-form:

Interaktionen:

Mit diesen Interaktionen könnten wir zusammen Spaß haben.



Interessen:

Diese Sachen sind bedeutsam und motivierend. Wenn wir uns gemeinsam damit beschäftigen, wird er/sie aufmerksam sein.



Damit fange ich an:



Situationen:

In diesen Situationen kann ich modeln.



Zielvokabular:

Diese Wörter sind langfristig wichtig.



Funktionen:

Das soll er/sie mit UK erreichen können.



Fokuswörter



Vorteile



- roter Faden fürs Umfeld
- überschaubar
- strukturierter Aufbau

Nachteile

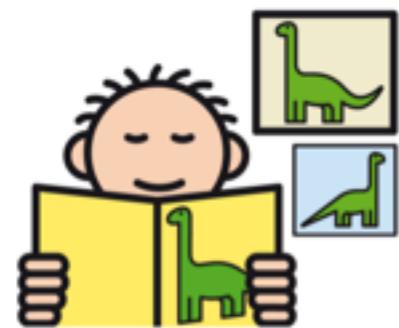


- künstlich
- verführt zu rezepartiger Nutzung
- nicht immer individuell relevant



Wichtig beim Modelling:

Interessen?



Perspektive?



Aufmerksamkeit?



Was sind Interessen?

Wie können wir das aufgreifen?

Wörter?

Funktionen?

Anlässe?

Nicht vergessen: Wir sind auch Dolmetscher! Auch aus der Perspektive des Nutzers modelln!

Spontan und flexibel: Wo ist der Nutzer gerade mit seiner Aufmerksamkeit?



Überlegungen zum Wortschatz:



- umfangreich: viele Wörter
- reichhaltig: pragmatische Funktionen
- vielfältig: Kern- und Randvokabular
- bedeutsam/ relevant: interessenorientiert
- spaßvoll: interaktionszentriert



Eine wunderschöne Pause!



Kontakt: claudio.castaneda@gmail.com

